Seminar 6: Der Sturm weht vom Paradise her – Co-reading the News (gLV)

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Transdisziplinarität > Master Transdisziplinarität in den Künsten > Alle Semester

Nummer und Typ	MTR-MTR-1002.22H.006 / Moduldurchführung
Modul	Seminar
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Caroline Baur, Katja Gläss
Zeit	Fr 11. November 2022 bis Fr 23. Dezember 2022 / 13:30 - 16:45 Uhr
Anzahl Teilnehmende	4 - 18
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	(D) Bereitschaft sich intensiv mit dem Medium Tages-/Wochenzeitung kultur- und medienanalytisch auseinander zu setzen. (E) Willingness to engage intensively with the medium of daily/weekly newspapers in terms of cultural- and media analysis.
Lehrform	(D) Close Reading Lab mit Theoriebezug und Praxisbeispielen (E) Close Reading Lab with theoretical reference and practical examples
Zielgruppen	Wahlpflicht für Studierende MA Transdisziplinarität. Geöffnete Lehrveranstaltung für Studierende anderer Studiengänge der ZHdK. Einschreibung über ClickEnroll https://intern.zhdk.ch/?clickenroll
Lernziele / Kompetenzen	(D) Auseinandersetzung mit medienspezifischen Aspekten anhand des Praxisbeispiels Tages-/Wochenzeitung; Reflexionsvermögen und Vertiefung von medienanalytischer Kompetenzen: Verhältnis Medium und Inhalt; Begrifflichkeiten zu ihren Konzepte/Kontexten (E) Examination of media-specific aspects on the basis of the practical example of the Daily-/Weekly Newspaper; ability to reflect and deepen media-analytical competences: Relationship between medium and content; terminology to their concepts/contexts.
Inhalte	(D) Tag für Tag reihen sich Ereignisse und Katastrophen aneinander, Zeitungen überbringen uns deren Botschaften. Zeitungen formen unser Geschichtsverständnis wie kaum ein anderes Medium. Das grosse Entsetzen der westlichen Öffentlichkeit über die russische Invasion in der Ukraine hat auch damit zu tun, dass ein prägendes Geschichtsnarrativ angegriffen wurde: Jenes, des unaufhaltsamen Fortschritts auf dem europäischen Kontinent. "Erschüttert scheinen die Grundannahmen der westlichen Geschichtsphilosophie mit ihrem vorherrschenden Blickwinkel auf den globalen Prozess der Modernisierung", kommentiert Andreas Reckwitz, in der Zeitausgabe vom 17. März 2022 dieses Entsetzen. Ausgehend von den derzeitigen Ereignissen und dessen Konsequenzen, wagt das Lab den Versuch, sich den komplexen geopolitischen Verhältnissen anzunähern und nimmt deren mediale Verarbeitung in den Blick. Imperialismus, Nationalismus, Pazifismus, Faschismus, Held*innen,

Freiheitskämpfer, Nuklearkrieg, Eskalation, Hoffnung, Solidarität – welche Konzepte und Erzählungen sind diesen Begriffen eingeschrieben? Welche Widersprüchlichkeiten und auch Wirkmächtigkeiten tragen sie mit sich?

Im Lab werden wir uns dem Medium Zeitung widmen und im gemeinsamen Close-Reading nationale und internationale Artikel besprechen. Der immer mitschwingenden Überforderung, wenn es um geopolitische Komplexitäten geht, begegnen wir punktuell mit künstlerischen und theoretischen Auseinandersetzungen zu Geschichtsnarrationen.

(E) Day after day, events and catastrophes line up and it is the newspapers who bring us those messages. Newspapers shape our understanding of history like hardly any other medium. The great horror of the Western public over the Russian invasion of Ukraine also has to do with the fact that a weighty historical narrative is being attacked: The idea of continuous progress. "Shaken seem the basic assumptions of the Western philosophy of history with its dominant perspective on the global process of modernization," Andreas Reckwitz, comments on this horror in the March 17, 2022 issue of «Die Zeit».

Starting from the current events and its consequences, the Lab dares to approach the complex geopolitical relations and takes a look at their processing through media.
Imperialism, nationalism, pacifism, fascism, heroines, freedom fighters, nuclear war, escalation, hope, solidarity - what concepts and narratives are inscribed in these terms? What contradictions and also efficacies do they carry with them?

In the Lab, we will devote ourselves to the medium of the newspaper and discuss national and international articles in close reading together. We will counter the always resonating overload when it comes to geopolitical complexities with selective artistic and theoretical debates on historical narratives.

Bibliographie / Literatur	- nationale und internationale Tages-/Wochenzeitungen/ national and international daily/weekly newspapers - Walter Benjamin: "Über den Begriff der Geschichte" Gesammelte Werke. Band I/2, Suhrkamp, Frankfurt am Main 1991, S. 690–708. - Andreas Reckwitz: "Der Optimismus verbrennt“. Artikel, Die Zeit, Feuilleton; S. 47; Ausg. 12, 17. März 2022
Leistungsnachweis / Testatanforderung	80% Anwesenheit, aktive Teilnahme 80% attendance, active participation
Termine	Fr Vormittag, 7 Halbtage im 2. Quartal 11.11. / 18.11. / 25.11. / 2.12. / 9.12. / 16.12. / 23.12. jeweils 09.15–12.30 h
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	(D) Unterrichtssprachen des Seminars sind Englisch und Deutsch. (E) The seminar will be held in English and German.